

Umsetzungsbeispiel „DaZ-Raum-Konzept“:

Schritt 1: Schülerinnen und Schüler mit diagnostiziertem DaZ-/DaB-Sprachförderbedarf

40 Schülerinnen und Schüler werden folgendermaßen diagnostiziert:

Anzahl Schülerinnen und Schüler (ab Klasse 3)	diagnostizierter Sprachstand	Kurszuteilung	Anzahl Stunden/Woche laut Erlass
10	< A2	Grundkurs-DaZ	max. 15
5	< B1	Aufbaukurs-DaZ	max. 10
25	< B2	Förderkurs-DaZ	max. 4

Schritt 2: Schuleigene Grundgedanken bzw. Methoden der DaZ-/DaB-Sprachförderung

- ✓ sprachsensibler Fachunterricht (integrative Sprachförderung)
- ✓ Bildung von Lerngruppen nach diagnostiziertem Sprachniveau
- ✓ DaZ-Kurse jahrgangsübergreifend
- ✓ gleichmäßige Verteilung der Sprachförderstunden über die Woche
- ✓ einmal wöchentlich sprachstandsübergreifende Sprachförderung der Jahrgänge 5-7 und 9/10
- ✓ eine Bedarfsstunde: kann je nach Bedarf von allen Sprachförderschülerinnen und -schülern besucht werden
- ✓ Einrichtung eines DaZ-Lernraums

Schritt 3: Umsetzung der DaZ-Förderung

In diesem Beispiel entscheidet sich die Schule für DaZ-Raum-Konzept:

Die Einrichtung eines DaZ-Lernraums ist vorgesehen, der täglich Stunden durch eine DaZ-Lehrkraft besetzt sein soll.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde					
2. Stunde					
3. Stunde					
4. Stunde					
5. Stunde					

DaZ-Raum täglich fünf Stunden besetzt

Den Schülerinnen und Schülern mit Sprachförderbedarf sollen entsprechend ihres festgestellten Sprachniveaus folgende Förderstunden angeboten werden:

Anzahl Schülerinnen und Schüler (ab Klasse 3)	diagnostizierter Sprachstand	Anzahl Stunden/Woche laut Erlass	Einsatz von 25 Stunden
10	< A2	max. 15	15 Stunden/Woche
5	< B1	max. 10	8 Stunden/Woche
25	< B2	max. 4	3 Stunden/Woche

Die Belegung des DaZ-Raums ist folgendermaßen geplant:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde	Grundkurs	Förderkurs A	Grundkurs	Grundkurs	Aufbaukurs
2. Stunde	Grundkurs	Förderkurs B	Grundkurs	Grundkurs	Grundkurs
3. Stunde	Grundkurs	Aufbaukurs	Grundkurs	Grundkurs	Grundkurs
4. Stunde	Aufbaukurs	Grundkurs	Aufbaukurs	Aufbaukurs	Grundkurs
5. Stunde	Aufbaukurs	Grundkurs	Aufbaukurs	Förderkurs A/B	

Ein anderes DaZ-Raum-Konzept könnte entstehen, wenn eine Schule folgende Grundgedanken bzw. Methoden der DaZ-/DaB-Sprachförderung bevorzugt:

Schritt 2: Grundgedanken bzw. Methoden der DaZ-/DaB-Sprachförderung

- ✓ sprachsensibler Fachunterricht (integrative Sprachförderung)
- ✓ DaZ-Kurse jahrgangsübergreifend
- ✓ möglichst Teilnahme am Regelunterricht der Fächer Mathematik und Englisch im Klassenverband
- ✓ individueller Stundenplan je Schülerin oder Schüler bzw. Besuch des DaZ-Raums nach Bedarf
- ✓ bedarfsgerechte Nutzung des DaZ-/DaB-Förderangebots (im Rahmen der jeweils zugewiesenen Anzahl der Förderstunden)
- ✓ DaZ-Kurs übergreifende Sprachförderung
- ✓ Einrichtung eines DaZ-Lernraums
- ✓ DaZ-Förderung mit individuellen Arbeitsplänen

Schritt 3: Umsetzung der DaZ-Förderung

Hier wird sich für das DaZ-Raum-Konzept der **Durchlässigkeit** entschieden: Die Schule richtet einen DaZ-Lernraum ein, der täglich fünf Stunden mit einer DaZ-Lehrkraft besetzt ist.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde					
2. Stunde					
3. Stunde					
4. Stunde					
5. Stunde					

DaZ-Raum täglich fünf Stunden besetzt:
 SuS besuchen den DaZ-Raum flexibel je nach Bedarf im Rahmen der zugewiesenen Sprachförderstunden.

Den Schülerinnen und Schülern mit Sprachförderbedarf sollen entsprechend ihres festgestellten Sprachniveaus folgende Förderstunden angeboten werden:

Anzahl Schülerinnen und Schüler (ab Klasse 3)	diagnostizierter Sprachstand	Anzahl Stunden/Woche laut Erlass	Einsatz von 25 Stunden
10	< A2	max. 15	15 Stunden/Woche
5	< B1	max. 10	8 Stunden/Woche
25	< B2	max. 4	3 Stunden/Woche